

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 1 von 24

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 113220000000  
UFI: 30NW-D8RP-DHAW-GTU4  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs WIGODUR 1K Acryllack ZAS

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

#### Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen  
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen  
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen  
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen  
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing.Egon WILDSCHEK & Co, OG  
Schusterstraße 2  
A – 2482 Münchendorf

Telefon: + 43 (0) 2259 31400  
Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

#### Auskunft gebend Bereich:

Sicherheitsabteilung  
E-Mail (fachkundige Person)

sdb@wildschenk.at

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale +43 (0) 1 406 43 43  
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG +43 (0) 2259 31400  
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr  
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                    |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätzung/Reizung der Haut                                  | Verursacht Hautreizungen.  |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                         | Verursacht schwere Augenreizung.                                     |
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)   | Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                     |
| STOT RE 2 / H373         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend                                       | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.           |

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 2 von 24

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Achtung

#### Gefahrenhinweise

|      |   |
|------|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.   |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.   |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
| H373 | Kann die Organe schädigen (Zentralnervensystem, Leber, Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |

#### Sicherheitshinweise

|                |  |
|----------------|--|
| P101           | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.   |
| P102           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  |
| P103           | Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  |
| P210           | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.   |
| P260           | Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  |
| P273           | Freisetzung in die Umwelt vermeiden.   |
| P280           | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.   |
| P303+P361+P353 | Bei Berührung mit der Haut [oder dem Haar]: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen                 |
| P304+P340      | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.   |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P311           | GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  |
| P370+P378      | Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.   |
| P403+P233      | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.   |
| P405           | Unter Verschluss aufbewahren.  |
| P501           | Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.   |

#### enthält:

Xylol  
n-Butylacetat

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

|        |  |
|--------|--|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.                      |
| EUH208 | Enthält n-Butylacrylat; n-Butylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

#### Sonstige Gefahren

|        |  |
|--------|--|
| EUH211 | Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. |
|--------|--|

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

**Beschreibung** Acrylpolymer, Methacrylsäureester, Pigmente

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 3 von 24

## Gefährliche Inhaltsstoffe

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr.          | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung   | Gew.-%<br>Bemerkung |
|---|--|---------------------|
| 215-535-7<br>1330-20-7<br>601-022-00-9  | 01-2119488216-32-xxxx<br>Xylol<br>Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335                              | 25 - 50             |
| 203-550-1<br>108-10-1<br>606-004-00-4   | 01-2119473980-30<br>4-Methylpentan-2-on<br>Flam. Liq. 2H225 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319 / Carc. 2 H351 / STOT SE 3 H336  | 12,5 - 20           |
| 204-658-1<br>123-86-4<br>607-025-00-1   | 01-2119485493-29<br>n-Butylacetat<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066   | 10 - 12,5           |
| 918-668-5<br>64742-95-6<br>649-356-00-4 | 01-2119455851-35<br>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 | 5 - 10              |
| 202-849-4<br>100-41-4<br>601-023-00-4   | 01-2119892111-44<br>Ethylbenzol<br>Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412<br>ATE, inhalativ: 17,8 mg/l   | 5 - 10              |
| 919-857-5<br>64742-48-9<br>649-327-00-6 | 01-2119463258-33<br>Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten<br>Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336  | 5 - 10              |
| 203-603-9<br>108-65-6<br>607-195-00-7   | 01-2119475791-29<br>2-Methoxy-1-methylethylacetat<br>Flam. Liq. 3 H226   | 2,5 - 5             |
| 203-539-1<br>107-98-2<br>603-064-00-3   | 01-2119457435-35-xxxx<br>1-Methoxy-2-propanol<br>Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336  | 1 - 2,5             |
| 205-480-7<br>141-32-2<br>607-062-00-3   | 01-2119453155-43<br>n-Butylacrylat<br>Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 3 H412                                     | < 0,5               |
| 202-615-1<br>97-88-1<br>607-033-00-5    | 01-2119486394-28<br>n-Butylmethacrylat<br>Flam. Liq. 3 H226 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335  | < 0,5               |

## Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 4 von 24

## Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

## Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

## Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

## Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 5 von 24

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

Langzeit-Mittelwert: 221 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 442 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

4-Methylpentan-2-on

INDEX-Nr. 606-004-00-4 / EG-Nr. 203-550-1 / CAS-Nr. 108-10-1

Langzeit-Mittelwert: 83 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 208 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

Langzeit-Mittelwert: 241 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000

WIGODUR 1K Acryllack ZAS

Druckdatum: 06.12.2023

Bearbeitungsdatum: 06.12.2023

Version: 1.1

Ausgabedatum: 23.02.2021

AU

Seite 6 von 24

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert  
INDEX-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6

Langzeit-Mittelwert: 20 ml/m<sup>3</sup>

Kurzzeit-Mittelwert: 40 ml/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

Langzeit-Mittelwert: 400 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

INDEX-Nr. 649-327-00-3 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9

Langzeit-Mittelwert: 70 ml/m<sup>3</sup>

Kurzzeit-Mittelwert: 140 ml/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

Langzeit-Mittelwert: 275 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 550 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

Langzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2

Langzeit-Mittelwert: 11 mg/m<sup>3</sup>; 2 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 53 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

## Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

## DNEL

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m<sup>3</sup>

4-Methylpentan-2-on

INDEX-Nr. 606-004-00-4 / EG-Nr. 203-550-1 / CAS-Nr. 108-10-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11,8 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 208 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 83 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,2 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 4,2 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 155,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 155,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 14,7 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,7 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m<sup>3</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 7 von 24

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m<sup>3</sup>

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

INDEX-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6  
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 293 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 15 mg/m<sup>3</sup>

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

INDEX-Nr. 649-327-00-3 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 54,8 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 11 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylmethacrylat

INDEX-Nr. 607-033-00-5 / EG-Nr. 202-615-1 / CAS-Nr. 97-88-1  
DNEL akut dermal, (lokal), Arbeitnehmer: 1% in Mischung  
DNEL Langzeit dermal, (lokal), Arbeitnehmer: 1% in Mischung  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 409 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 415,9 mg/m<sup>3</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 8 von 24

## PNEC

### Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/l

### 4-Methylpentan-2-on

INDEX-Nr. 606-004-00-4 / EG-Nr. 203-550-1 / CAS-Nr. 108-10-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,6 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,06 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,5 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 8,27 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,83 mg/kg  
PNEC, Boden: 1,3 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 27,5 mg/l

### n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

### Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,1 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 13,7 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 1,37 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,68 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 9,6 mg/l

### 2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,325 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,29 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

### 1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 100 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

### n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,00272 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,000272 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,011 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,0338 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,00338 mg/kg



# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 9 von 24

PNEC, Boden: 1 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 3,5 mg/l  
n-Butylmethacrylat  
INDEX-Nr. 607-033-00-5 / EG-Nr. 202-615-1 / CAS-Nr. 97-88-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0169 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,00169 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,056 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 4,73 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,473 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,935 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 31,7 mg/l

## 8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind in Österreich als Stand der Technik zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske (EN 149) oder filtrierende Halbmaske (EN 149). Empfehlung: A1/A2/A3-Filter. Die Gebrauchsdauer der Atemfilter ist von der Belastung abhängig. Das Ende der Gebrauchsdauer von Gasfiltern oder Kombinationsfiltern, die gegen Gase eingesetzt wurden, ist an Geruchs-, Geschmacks- oder Reizerscheinung bei der Einatmung zu erkennen.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Erscheinungsbild:**

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| <b>Aggregatzustand</b> | flüssig       |
| <b>Farbe</b>           | siehe Etikett |
| <b>Geruch</b>          | esterartig    |

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 10 von 24

| Sicherheitsrelevante Basisdaten | Einheit                 | Methode        | Bemerkung |
|---------------------------------|-------------------------|----------------|-----------|
| Flammpunkt                      | 28 °C                   | DIN 53213-1    |           |
| Zündtemperatur                  | > 200 °C                | DIN 51794      |           |
| Untere Explosionsgrenze         | 0,6 Vol %               | DIN EN 1839    |           |
| Obere Explosionsgrenze          | 10,8 Vol %              | DIN EN 1839    |           |
| Zersetzungstemperatur           | nicht bestimmt °C       |                |           |
| Dampfdruck bei 20 °C            | 18,8 hPa                | DIN EN 13016-1 |           |
| Schmelzpunkt                    | nicht bestimmt °C       | DIN 51532      |           |
| Siedebeginn                     | 116 °C                  | DIN 51751      |           |
| Dichte bei 20 °C                | 1,057 g/cm <sup>3</sup> | DIN 53217      |           |
| Wasserlöslichkeit               | unlöslich g/L           |                |           |
| pH-Wert bei 20°C                | nicht bestimmt          |                |           |
| Viskosität bei 20 °C            | 45 s 6 mm               | DIN 53211      |           |
| Lösemittelrennprüfung           | < 3 %                   |                |           |
| Festkörpergehalt                | 45,9 Gew.%              |                |           |
| Lösemittelgehalt                |                         |                |           |
| Wasser                          | 0,00 Gew.%              |                |           |
| Organische Lösemittel           | 54,1 Gew.%              |                |           |

## 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Xylol

oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg 0 - 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 21,7 mg/l (4 h)

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 11 von 24

4-Methylpentan-2-on  
oral, LD50, Ratte: 2080 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 2 - 20 ppmV (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 11,6 mg/l (4 h)

Methode: OECD 403

dermal, LD 0:, Ratte: > 2000

Methode: OECD 402

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: > 10,2 mg/l (4 h)

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 15400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50: 17,8 mg/l (4 h)

inhalativ (Dämpfe), ATE: 17,8 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5 ppmV (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: 6190 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: >5000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Staub, Nebel), LC0, Ratte: >1883 ppm (4 h)

Methode: OECD 403

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27569 mg/l (4 h)

n-Butylacrylat

LD50, Oral, Ratte: 3.150 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Schätzwert Akuter Toxizität, Einatmung: 11,2 mg/l (4 h)

Methode: Rechenmethode

LC50, inhalativ, Ratte männlich: 11,2 mg/l (4 h)

OECD Prüfrichtlinie 403

Schätzwert Akuter Toxizität, Haut: 2.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

LD50, dermal, Kaninchen männlich: 2.000 mg/kg

Anmerkungen: ECHA

n-Butylmethacrylat

oral, LD50, Ratte: 16 g/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: 11300 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: 4910 mg/l (4 h)

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 12 von 24

## Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Xylol

Hautreizung: hautreizend

Augenreizung (Kaninchen; 24 h): verursacht schwere Augenreizung.

4-Methylpentan-2-on

Haut, Kaninchen: keine Hautreizung

Methode: OECD 404

Augen, Kaninchen: leichte Augenreizung

Methode: OECD 405

n-Butylacetat

Haut, Kaninchen: keine Hautreizung

Methode: OECD 404

Augen, Kaninchen: keine Augenreizung

Methode: OECD 405

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Haut:

Verursacht leichte Hautreizung. Häufiger oder länger andauernder Hautkontakt kann die Haut entfetten und austrocknen, was zu Hautbeschwerden und zu Hautentzündungen (Dermatitis) führen kann.

Augen:

keine Reizwirkung

Ethylbenzol

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Haut: nicht hautätzend/-reizend

Augen, Kaninchen: keine Augenreizung

1-Methoxy-2-propanol

Keine Hautreizung

Kaninchen; 4 h

Methode: Richtlinie 67/548/EWG

Keine Augenreizung

Kaninchen

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.5.

n-Butylacrylat

Haut, Kaninchen: Hautreizung

Methode: OECD 404

Augen, Kaninchen: Augenreizung

Methode: OECD 405

n-Butylmethacrylat

Haut: Verursacht Hautreizungen.

Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

4-Methylpentan-2-on

Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen.

n-Butylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 13 von 24

Ethylbenzol

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylmethacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Keimzellenmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, B.10

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: (National Toxicology Program)

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Schwesterchromatidaustausch-Assay

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, B.19

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Dominant-Lethal-

Test Spezies: Maus

4-Methylpentan-2-on

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Testsystem: Hepatozyten von Ratten

Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Ergebnis: negativ

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mikronukleus-Test

Spezies: Maus

Zelltyp: Knochenmark

Applikationsweg: Intraperitoneal

Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Ergebnis: negativ

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 14 von 24

n-Butylacetat  
Ames-Test  
Testsystem: Escherichia coll/Salmonella typhimurium  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolischer Aktivierung  
Methode: OECD 471  
Ergebnis: negativ  
Mikronukleus-Test  
Spezies: Maus  
Zelltyp: Erthrozyten  
Applikationsweg: oral  
Methode: OECD 474  
Ergebnis: negativ

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylbenzol  
Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro  
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen  
Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Mikronukleus-Test  
Spezies: Maus  
Zelltyp: Knochenmark  
Applikationsweg: Oral  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Außerplanmäßige DNS-Synthese  
Spezies: Maus  
Applikationsweg: Einatmung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 486  
Ergebnis: negativ

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Art des Testes: Rückmutationsassay  
Testsystem: S. typhimurium  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471  
Ergebnis: negativ

1-Methoxy-2-propanol  
Art des Testes: Ames test  
Testsystem: Salmonella typhimurium  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen  
Testsystem: Lungenzellen von Chinesischem Hamster  
Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro  
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Mikronukleus-Test

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 15 von 24

Spezies: Maus  
Zelltyp: Knochenmark  
Applikationsweg: Intraperitoneal  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474  
Ergebnis: negativ  
n-Butylacrylat  
Art des Testes: Ames test  
Testsystem: Salmonella typhimurium  
Ergebnis: negativ  
Anmerkungen: (National Toxicology Program)  
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen  
Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 490  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Außerplanmäßige DNS-Synthese  
Testsystem: andere Zelltypen  
Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen  
Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen  
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 490  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Chromosomenaberrationstest  
Spezies: Hamster  
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 475  
Ergebnis: negativ  
Art des Testes: Chromosomenaberrationstest  
Spezies: Ratte  
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 475  
Ergebnis: negativ  
n-Butylmethacrylat  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

4-Methylpentan-2-on

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

inhalativ, NOAEL, Ratte: 4,1 mg/l

Methode: OECD 414

n-Butylacetat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylbenzol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Bewertung: Die Fortpflanzungsgefährdung zeigt sich im Tierversuch nur nach Verabreichung sehr hoher Substanzmengen.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 16 von 24

n-Butylacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylmethacrylat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

## Teratogenität

n-Butylacetat

LOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 3 Wochen; 7 Stunden/Tag (Ratte; OECD 414)

NOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 30d; 7 Stunden/Tag (Kaninchen; OECD 414):

keine schädlichen Effekte

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Testsystem: Lokaler Lymphknotentest (LLNA)

Spezies: Maus

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

4-Methylpentan-2-on

Maximierungstest - Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

n-Butylacetat

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Ethylbenzol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Es sind keine Hinweise auf sensibilisierende Wirkungen bekannt.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Dermal, Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

Methode: OECD 406

1-Methoxy-2-propanol

nicht sensibilisierend

Meerschweinchen

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

n-Butylacrylat

Local lymph node assay (LLNA) - Maus

Ergebnis: positiv

Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

n-Butylmethacrylat

Maximierungstest

Spezies: Meerschweinchen

Ergebnis: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

## Spezifische Zielorgan-Toxizität

### Einmalige Exposition

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Xylol

Kann die Atemwege reizen.

4-Methylpentan-2-on

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 17 von 24

n-Butylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert  
Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ethylbenzol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

n-Butylacrylat

Kann die Atemwege reizen.

n-Butylmethacrylat

Kann die Atemwege reizen.

## wiederholte Verabreichung

Kann die Organe (Zentralnervensystem, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Xylol

Kann die Organe (Zentralnervensystem, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

4-Methylpentan-2-on

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

n-Butylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

NOAEC (Einatmung): 500 ppm (Ratte, m/w, 90d, 5d/week; EPA OTS 798.2450)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

Ethylbenzol

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacrylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylmethacrylat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

## Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Ethylbenzol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 18 von 24

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

## Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## 12.1 Toxizität

### Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 2,6 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss: 1,3 mg/L (56 d)  
Methode: ECHA  
Daphnientoxizität, NOEC, Ceriodaphnia dubia: 0,96 mg/l (7 d)  
Methode: US-EPA  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,36 mg/l (73 h)  
Methode: OECD 201

### 4-Methylpentan-2-on

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio: > 179 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 200 mg/l (48 h)  
Methode: OECD 202  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 30 - 78 mg/l (21 d)  
Methode: OECD 211  
Algentoxizität, ErC50, Süßwasseralgen: 400 mg/l (72 h)  
Methode: OECD 201  
Microtox, EC50: 75,6 mg/l (5 min)

### n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia sp.: 44 mg/l (48 h)  
Methode: OECD 202  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23,2 mg/l (21 d)  
Methode: OECD 211  
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/l (72 h)  
Methode: OECD 201

### Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

Fischtoxizität, LL50, Oncorhynchus mykiss: 10 mg/l (96 h)  
Fischtoxizität, LL50, Pimephales promelas: 8,2 mg/l (96 h)  
Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas: 2,6 mg/l (14 d)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 4,5 mg/l (48 h)

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 19 von 24

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 0,5 mg/l (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchnerella subcapitata: 3,1 mg/l (72 h)  
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchnerella subcapitata: 0,5 mg/l (72 h)  
Ethylbenzol  
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 7,55 - 11 mg/L (96 h)  
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 11,0 – 18,0 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1,8 – 2,4 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchnerella subcapitata: 2,6 – 11,3 mg/l (72 h)  
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten  
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: >1000 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50: >1000 mg/l (24 h)  
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchnerella subcapitata: 100 mg/l (72 h)  
2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 134 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 203  
Fischtoxizität, NOEC, Oryzias latipes: 47,5 mg/l (14 d)  
Methode: OECD 204  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/l (48 h)  
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): ≥100 mg/l (21 d)  
Methode: OECD 211  
Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: >1000 mg/l (72 h)  
Methode: OECD 201  
Bakterientoxizität, EC0, Belebtschlamm: >1000 mg/l (0,5 h)  
Methode: OECD 209  
1-Methoxy-2-propanol  
Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 6812 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 23300 mg/l (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchnerella subcapitata: 1000 mg/l (7 Tage)  
Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: 1000 mg/l (3 Stunden)  
n-Butylacrylat  
Fischtoxizität, LC50 Durchflusstest, Oncorhynchus mykiss: 5,2 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50 Durchflusstest, Daphnia magna: 8,2 mg/l (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, EC50 statischer Test, Pseudokirchnerella subcapitata: 5,2 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 201  
Bakterientoxizität, EC0 statischer Test, Belebtschlamm: > 150 mg/l (3 d)  
n-Butylmethacrylat  
Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes: 5,57 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 32 mg/l (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchnerella subcapitata: 57 mg/l (96 h)  
Methode: OECD 201

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Xylol  
Biologischer Abbau: 98 % (28 d)  
Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien  
Theoretischer Sauerstoffbedarf: 3,165 mg/mg  
4-Methylpentan-2-on  
Biologischer Abbau: 83 % (28 d)  
Methode: OECD 301F  
leicht biologisch abbaubar  
theoretischer Sauerstoffbedarf: 2720 mg/g  
n-Butylacetat  
Biologischer Abbau: 83 % (28 d)  
Methode: OECD 301F  
leicht biologisch abbaubar

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 20 von 24

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert  
Biologischer Abbau: 54 - 56 % (28 d)  
Sauerstoffverbrauch: 30,9%

Ethylbenzol

Biologischer Abbau: 79 % (28 d)

Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Biologischer Abbau: 80 % (28 d)

Leicht biologisch abbaubar

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)

Methode: OECD 301F

1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d)

Methode: OECD 301E

n-Butylacrylat

Biologischer Abbau: 80 - 90 % (28 d)

Methode: OECD 301F

leicht biologisch abbaubar

n-Butylmethacrylat

Biologischer Abbau: 88 %

Methode: OECD 301C

leicht biologisch abbaubar

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Xylol

log KOW: 3,15

4-Methylpentan-2-on

log Pow: 1,9

n-Butylacetat

log Pow: 2,3

Methode: OECD 117

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische; Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert

log Pow: 3,7 – 4,5

Ethylbenzol

log KOW: 3,6

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Log Pow: 5 – 6,7

2-Methoxy-1-methylethylacetat

log Kow: 1,2

Methode: OECD 117

1-Methoxy-2-propanol

log Kow: 0,37

n-Butylacrylat

log Pow: 2,38

Methode: OECD 117

n-Butylmethacrylat

log Pow: 3,01

Methode: OECD 117

## Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Xylol

BCF: 5,5 – 12,2

n-Butylacetat

BCF: 15,3

Ethylbenzol

BCF: 1

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 21 von 24

## 12.4 Mobilität im Boden

Xylol

Henry-Konstante: 623 Pa.m<sup>3</sup>/mol bei 25°C

4-Methylpentan-2-on

Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen ausbreiten. Ist in der Umwelt infolge seiner Wasserlöslichkeit vermutlich mobil. Hochmobilen in Böden

n-Butylacetat

Koc: 1,268

Ethylbenzol

Henry-Konstante: 0,008 Pa.m<sup>3</sup>/mol bei 25°C

1-Methoxy-2-propanol

sehr mobil in Böden, wasserlöslich

Koc: 0,2 – 1,0

n-Butylmethacrylat

Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen ausbreiten. Ist in der Umwelt infolge seiner Wasserlöslichkeit vermutlich mobil. Hochmobilen in Böden.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung als gefährlicher Abfall gemäß §18 AWG 2002 bzw. Abgabe als Problemstoff gemäß §16(5) AWG 2002.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Abfallverzeichnisverordnung 2020

55502 Altlacke, Altfarben, lösemittelhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden

55513 Altlacke, Altfarben, ausgehärtet (auch ausgehärtete Reste in Gebinden)

##### Verpackung

##### Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind als gefährlicher Abfall entsprechend Anhang 2 II.14 Verpackungen der AVV 2020 zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID): UN1263

Seeschifftransport (IMDG): UN1263

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): UN1263

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 22 von 24

- 14.3 Transportklassen**
- |   |   |
|---|---|
| Landtransport (ADR/RID)                               | Keine Güter der Klasse 3<br>bei Gebinden über 450 Liter: Klasse 3 |
| Seeschiffstransport (IMDG):<br>für Gebinde < 30 Liter | 3<br>Transport in accordance with 2.3.2.5 of the IMDG Code        |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):                   | 3   |
- 14.4 Verpackungsgruppe**
- |                                     |                                  |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| Landtransport (ADR/RID)             | bei Gebinden über 450 Liter: III |
| Seeschiffstransport (IMDG):         | bei Gebinden über 30 Liter: III  |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): | III                              |
- 14.5 Umweltgefahren**
- |                         |      |
|-------------------------|------|
| Landtransport (ADR/RID) | Nein |
| Marine pollutant        | Nein |
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
- Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8
- Weitere Angaben**
- Landtransport (ADR/RID)**
- |                         |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Tunnelbeschränkungscode | D/E<br>Sondervorschrift 640E |
| Begrenzte Menge (LQ)    | 5 Liter                      |
| Beförderungskategorie   | 3                            |
- Seeschiffstransport (IMDG):**
- |                         |          |
|-------------------------|----------|
| EmS-Nr.                 | F-E, S-E |
| Limited quantities (LQ) | 5 Liter  |
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
- Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Angaben zur Richtlinie 2004/42/EG Artikel 4 über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**
- Unterkategorie des Produkts und die entsprechenden VOC-Grenzwerte in g/l gemäß Anhang II:  
Kategorie 1, Lacke für Dekorationseffekte: ≤ 200 g/l (wb); ≤ 200 g/l (lb)
  - Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 468 g/l
- Richtlinie 2012/18/EU**
- |  |  |
|--|--|
| Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I | Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten |
|--|--|
- Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU**
- |           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| Kategorie | P5C entzündbare Flüssigkeiten |
|-----------|-------------------------------|
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII**
- |                          |   |
|--------------------------|---|
| Beschränkungsbedingungen | 3. Flüssige Gemische mit den Gefahrkategorien:<br>b) Gefahrenklassen 3.1. bis 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10<br>c) Gefahrenklasse 4.1<br>beides als Lampenöle |
|--------------------------|---|

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 23 von 24

## Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter. (§2b iVm §2a (2) Z.8 MSchG)

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG). (§23 KJBG iVm §3 KJBG-VO)

VOC-Anlagen-Verordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)** 2 wassergefährdend

**Klassifizierung nach VbF** unterliegt nicht

## Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

**Massenstrom** 0,5 kg/h

oder

**Massenkonzentration** 50 mg/m<sup>3</sup>

## Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Flam. Liq. 2 / H225      | Entzündbare Flüssigkeit<br>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeit<br>Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr<br>Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  |
| Acute Tox. 4 / H312      | Akute Toxizität (dermal)<br>Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| Skin Corr. 1B / H314     | Ätzung/Reizung der Haut<br>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.                                     |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätzung/Reizung der Haut<br>Verursacht Hautreizungen.   |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut<br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung<br>Verursacht schwere Augenreizung.   |
| Acute Tox. 4 / H332      | Akute Toxizität (inhalativ)<br>Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| STOT SE 3 / H335         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)<br>Kann die Atemwege reizen.  |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)<br>Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                       |
| Carc. 2 / H351           | Karzinogenität<br>Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |
| STOT RE 2 / H373         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)<br>Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| Aquatic Chronic 2 H 411  | Langfristig gewässergefährdend<br>Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.   |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend<br>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.   |

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,  
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113220000000  
Druckdatum: 06.12.2023  
Version: 1.1

WIGODUR 1K Acryllack ZAS  
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023  
Ausgabedatum: 23.02.2021

AU  
Seite 24 von 24

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

## Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

## Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert

BGW: Biologischer Grenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

NOAEL: no-observed-adverse-effect level

NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration

NOEC: No Observed Effect Concentration

NOEL: No Observed Effect Level

NOELR: No Observable Effect Loading Rate

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SVHC: Substances of Very High Concern

VbF 2023: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.